

## **Aufenthaltsqualität auf dem Spielplatz deutlich gesteigert**

„Der Freimersheimer Spielplatz hat durch die umfassende Umgestaltung und die deutliche Erweiterung der Spielmöglichkeiten, gerade auch für Kinder unter drei Jahren, sowie zusätzlichen Anpflanzungen eine deutliche Steigerung der Aufenthaltsqualität erfahren“, freute sich Ortsbürgermeister Daniel Salm am vergangenen Sonntag anlässlich der offiziellen Indienstnahme des neu Geschaffenen auf dem Spielplatzgelände.

Bereits im Juni 2020 wurden entsprechende Gelder in den Gemeindehaushalt aufgenommen; die Vorstellung eines Entwurfsplanes durch „Stadt und Natur“ erfolgte im Dezember 2020.

Im Frühjahr 2021 entschloss sich der Gemeinderat, Anregungen des Plans aufzugreifen, jedoch die Maßnahmen in Eigenregie durchzuführen. Dazu wurde ein Projektteam mit Martin Seitz, Michael Salm, Klaus Barth, Frank Struppler und Daniel Salm gebildet. Zur Maßnahme gehörte 2021 auch die Anpflanzung von vier bereits stattlichen Bäumen durch die Firma Clade – Kosten hierfür 10.000 Euro –, nachdem die früher den Spielplatz dominierenden Erlen aufgrund immer wieder herabstürzenden Äste gefällt werden mussten. Im Juni 2021 beauftragte der Gemeinderat die Firma ALM in Hainfeld mit der Umsetzung der Maßnahmen. Aufgrund langer Lieferzeiten war erst am 4. Oktober Baubeginn; durch ungünstige Witterungsverhältnisse zogen sich die Arbeiten bis ins Frühjahr 2022. War in dieser Zeit nur eine Teilspernung des Spielplatzes erforderlich, mussten die Freimersheimer Kinder mit ihren Familien dann schweren Herzens, aber schon sehr gespannt, für ungefähr sechs Wochen ganz auf den Spielplatz verzichten.

Nachdem der eingesäte Rasen und die gepflanzten Hecken gut angewachsen waren, konnte endlich Ende Mai die komplette Anlage bespielt werden. Seither ist die Freude bei allen sehr groß, denn jetzt bieten, Nestschaukel, Baumstamm-Mikado, ein großes Bodentrampolin und der Rutschenhügel mit der darin eingebauten bisherigen großen Rutsche sowie einer Hangrutsche mit Bergsteigerrampe weitere attraktive und sehr gerne genutzte Spielmöglichkeiten.

Für die Anschaffung, TÜV-sichere Aufstellung und Montage dieser Spielmöglichkeiten, die Anpflanzung von Sträuchern und Rasen sowie der vier großen Bäume und die Ergänzung des Zaunes fielen Gesamtkosten von 67.000 Euro an.

Unsere Spender:

Schon früh hatte die ortsansässige Maismühle, die Cornexo GmbH, eine Spende von 10.000 Euro zugesagt und auch schon überwiesen, die die Anschaffung eines von Kindern und Erwachsenen schon mit viel Freude erprobten Bodentrampolins möglich machte.

Geschäftsführer Patrick Bindewald übergab am Sonntag den symbolischen Spendenscheck und machte deutlich, dass es ihm und Cornexo ein Herzensanliegen war, den Freimersheimern Kindern und Familien damit eine große Freude zu bereiten. Die Gemeinde hat auf einem Sandstein, der bis vor wenigen Jahren mit weiteren Steinen den Mühlbach bei der Mühle einfasste, eine Hinweistafel zur Trampolinspende installiert. „Damit ist ein

weiterer Bezug zur Mühle, die von hier aus ja nicht zu übersehen ist, hergestellt“, freute sich Patrick Bindewald.

Auch die ausführende Firma ALM Garten- und Landschaftsbau unterstützte die Maßnahme mit einer Spende von 500 Euro.

Auf Initiative von Ratsmitglied Michaela Zwick haben sie, Anja Seitz und Karl Thews anlässlich des Ortsjubiläums 1250 Jahre Freimersheim Kleeblätter aus Holz gebastelt und bemalt. Diese wurden auf Bestellung am 19. Mai 2021 zu Gunsten der Neugestaltung des Spielplatzes verkauft. Das Holz war von BT Holzdesign, Ralf Blanz, gespendet worden. Der Erlös von 1.895 Euro wurde für die kleine Bergsteigerrampe an der Hangrutsche verwendet. Nach Abzug der Spenden verbleiben bei der Ortsgemeinde noch 54.605 Euro.

Alle Einrichtungen der Gemeinde auf dem neuesten Stand und dadurch weitere Steigerung der Lebensqualität:

Innerhalb weniger Monate haben die Bücherei mit der kostenlosen Ausleihe, die Kindertagesstätte Spatzennest und der Spielplatz große Erneuerungen und Ergänzungen erfahren und damit weitere Zukunftsfähigkeit geschaffen. Die Gemeinde hat damit mit ihren drei Einrichtungen die Lebensqualität für alle Mitbürgerinnen und Bürger, aber gerade auch für die Kinder, nochmal deutlich gesteigert.

Nun gilt es, die kostenfreien Möglichkeiten ausgiebig zu nutzen!



